

## Jahresbericht des Vorstands 2016

Das Jahr 2016 brachte Höhen und Tiefen, für mich privat wie für unseren Verein. Mir geht es gesundheitlich wieder gut, nachdem ein paar Probleme mit der Medikation gelöst sind. ...

Und auch in unseren Projekten läuft alles nach Plan, wenn wir auch ein paar Enttäuschungen erlebt haben. Insgesamt konnten rund 50 Kinder und junge Menschen dank Children's Home so unterstützt werden, dass sie ein menschenwürdiges Leben führen und eine Ausbildung erhalten können. Im letzten Jahr hatten wir keine größeren Investitionen, deshalb möchte ich Ihnen heute von ein paar Einzelschicksalen erzählen.

Unser Student Dickson arbeitet weiter hervorragend und wird wahrscheinlich noch in diesem Jahr seinen Master machen können. Er verdient bei der UNESCO so, dass er den normalen Alltag weitgehend selber finanzieren kann, wir unterstützen ihn finanziell bei einer medizinischen Behandlung. Mehr Details hierzu werde ich auf der Mitgliederversammlung berichten.

Auch einige unserer Schützlinge in Genade bewähren sich sehr. Elvis hat seine Matrik (vergleichbar mit dem deutschen Abitur) mit Auszeichnung bestanden und fängt jetzt mit seinem Studium an der UNAM (Universität von Namibia) an. Wir hoffen, dass er einen Hostelplatz bekommt. Ansonsten fallen tägliche Taxikosten an. Leider lassen seine Mathe-Noten keine Ingenieurausbildung zu. Dies ist ein grundsätzliches Problem im staatlichen Schulsystem: das rundum schlechte Abschneiden in Mathe und Physik. Wir suchen seit langem nach Lehrern für die Afternoon Class. Auch unter Einbeziehung einiger Dozenten fanden wir bisher keine namibischen Studenten, die diese Aufgabe übernehmen würden. Selbst wenn sie sonst gute Leistungen erbringen, mangelt es in diesen Fächern ...

Abigail hat auch den zweiten Kurs als Pflegehelferin als eine der Besten bestanden und arbeitet jetzt in einer Altenhilfe-Einrichtung, verdient dort aber so wenig, dass sie davon nicht leben könnte. Sie bekommt N\$ 1000,00 Gehalt, muss diesen Betrag aber alleine für ihre Fahrten von und zu der Arbeitsstätte aufwenden. Diese Anstellung kann für Abigail also nur ein Sprungbrett für einen besser bezahlten ob darstellen.

Auch das ist eines der grundlegenden Probleme in Namibia: Das geringe Einkommen in vielen Berufszweigen bei steigender Inflation. Offiziell lag die Inflationsrate Ende letzten Jahres bei etwas über 7 Prozent, im Bereich der Grundnahrungsmittel und bei Wasser und Strom jedoch zwischen 10 und 15 Prozent. Wenn Interesse besteht, werde ich zur Einkommensschere in Namibia auf der Mitgliederversammlung noch ein paar Erläuterungen machen.

Enttäuscht hat uns Jessica. Sie hat den Kurs in Hausarbeit erfolgreich absolviert, konnte vom Veranstalter aber nicht vermittelt werden, da sie nicht in einen Haushalt mit Kindern oder älteren Leuten wollte. Wir brachten sie dann in einem B & B zur Probe unter, leider war sie nicht zuverlässig. Zuletzt haben wir nach einem Konflikt mit dem Großvater noch geholfen, ihre Hütte auf ein

Grundstück bei einer Schwester umzuziehen. Jessica wird nun nicht mehr von uns unterstützt. Um ihre vierjährige Tochter brauchen wir uns nicht zu sorgen, da diese nun bei Justina lebt und sich dort sehr wohl fühlt.

Enttäuschend war auch, dass es Nico nicht zum Studienabschluss nach Deutschland geschafft hat. Allerdings brachten ihm seine Deutschkenntnisse, die durch den von uns finanzierten Sprachkurs am Goethe-Institut verbessert wurden, eine Ausbildungsstelle bei Air Namibia ein.

Die kleine Anna zeigte in der Gehörlosen-Schule bislang immer hervorragende Leistungen, ist in den Examen aber deutlich abgefallen. Auf Nachfrage erfuhren wir, dass die zuständigen staatlichen Stellen jetzt verlangen, dass bei den Prüfungen Maßstäbe wie bei gesunden Kindern angelegt werden. Ohne dass der Stoff ihnen auf dieser Grundlage vermittelt wurde, hielten sie die Examina dann nach den neuen Richtlinien ab. Diese Vorgehensweise ist völlig unmöglich. Entsprechende Proteste seitens der Schuldirektoren, Lehrer und Eltern brachten bisher keine Ergebnisse. In diesem Jahr wurde Anna ausgewählt, Namibia bei einem Wettbewerb der SADC-Staaten in Kapstadt zu vertreten. Leider wurde der Wettbewerb aus uns nicht bekannten Gründen von Oktober 2016 auf Mai 2017 verschoben.

Traurig sind wir auch über die Entwicklung im Mix Kindergarten, unzuverlässige Kindergärtnerinnen, unregelmäßige Zahlungen der Eltern und mangelnde Eigeninitiative. So könnten manche der arbeitslosen Eltern durchaus helfen, z.B. beim Kochen. Bei einem Treffen kam es zu heftigen Diskussionen. Die Gemeinschaft erklärte, andere – weniger fordernde - Spender suchen zu wollen. Angeblich wolle die SWAPO, die Regierungspartei, unterstützen. Wir haben uns daraufhin zurückgezogen. Ergebnis: seit November bekommen die Kindergärtnerinnen kein Gehalt mehr, die Zukunft der Einrichtung ist fraglich ...

Ich könnte noch viel erzählen, aber das würde den Rahmen sprengen.

Unser Verein zählt heute **51** Mitglieder, die Einnahmen und Spenden beliefen sich zum Jahresende auf **35.355,11 €** die Ausgaben auf **22.932,39 €**. Näheres zu den Finanzen können Sie dem Geschäftsbericht entnehmen.

Im letzten Jahr konnten wir uns über den Besuch von unserem 2. Vorsitzenden Bernd Harmuth und seiner Frau Ingrid freuen. Sein späterer Vortrag im Mallinckrodt Gymnasium brachte die stolze Summe von rund 5.500 € ein. Darüber hinaus erhielten wir von zwei seiner Firmen 9.620,00 € an Spenden. *(Danke Bernd!)*

Herzlichen Dank auch an Herbert Weichold und seine Frau Ingrid vom Verein zur Hilfe für Kinder der Dritten Welt. Wir durften uns nicht nur über ihren Besuch freuen, sondern auch über eine sehr großzügige Spende, mit der 25 Winterdecken für Genade angeschafft werden konnten.

Zu den Anschaffungen im letzten Jahr zählen neue Tische und Stühle sowie ein Regal für den Kindergarten, des Weiteren eine erste Hilfe-Ausrüstung und ein Feuerlöscher entsprechend der gesetzlichen Regelungen.

Last but not least komme ich zu den Toiletten: Monatelang haben wir versucht, ein Angebot von den Vertreibern der Otji-Toiletten zu bekommen, Anrufe und Mails blieben unbeantwortet. Endlich mussten wir feststellen, dass die Firma rund zwei Jahre nicht gearbeitet hatte, nachdem sich der Spender, eine deutsche NGO (Non Government Organisation), zurückgezogen hatte. Jetzt sind sie wieder auf dem Markt, aber zu teuer geworden: 7.500,00 N\$ + 500 Ziegelsteine +2 Sack Zement. Da Justine auf der Farm genug Wasser hat, werden wir jetzt eine herkömmliche Lösung umsetzen ...

Ich bedanke mich herzlich bei allen Mitgliedern, Spendern und Unterstützern unseres Vereins und hoffe, dass wir auf Ihre weitere Hilfe zählen können. Für alle Nachfragen stehe ich jederzeit zur Verfügung – auf der Mitgliederversammlung persönlich, ansonsten über Mail.

## **Planung 2017**

### Genade Kinderbewaarhuis:

Weitere Unterstützung in der alltäglichen und medizinischen Versorgung

Hof pflastern und Haus neu verputzen

Anschaffung von einem neuen Herd und einem Durchlauferhitzer

Bau von 2 herkömmlichen Toiletten und Duschen auf der Farm (getrennt für Jungs und Mädchen)

Aufbau eines Freizeitprogramms für Samstage, Sport, Hobbies etc.

Erstmals Durchführung eines Family Day's, einer Art Jahrestag des Heims

Afternoon Class: weitere Suche nach Lehrern

Unterstützung von zwei deutschen Studenten, die ein Forschungsprojekt für ihre Bachelor-Arbeit durchführen wollen

Gehörlosen-Schule: Weitere Unterstützung von Anna und Precious

Einzelpersonen: Dickson (Master), Berenice Coetzee ( 2. Jahr IOL auf Lehramt ),